

FACHSERIE **D**

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 7  
Handwerk

**I. Beschäftigte und Umsatz**

**1974**



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 230710 – 740000

# Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Einführung .....	3
Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1974 .....	4
T a b e l l e n t e i l	
1. Beschäftigte	
a) nach Wirtschaftszweigen .....	8
b) nach Gewerbebezweigen .....	10
2. Umsatz	
a) nach Wirtschaftszweigen .....	12
b) nach Gewerbebezweigen .....	14

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Juli 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## Einführung

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung wird als Stichprobenstatistik seit Herbst 1960 durchgeführt. Im Unterschied zu den in mehrjährigen Abständen durchgeführten Handwerkszählungen<sup>1)</sup>, die ein Bild der jeweiligen Struktur und einen Überblick über die langfristigen Entwicklungstendenzen des Handwerks vermitteln sollen, ist der Handwerksberichterstattung die Aufgabe gestellt, die konjunkturelle Entwicklung dieses mittelständischen Bereichs kurzfristig zu beobachten. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 12.8.1960 (BGBl. I, S. 689).

Die Berichterstattung erfaßt nur Unternehmen selbständiger Handwerker, d.h., daß handwerkliche Nebenbetriebe<sup>2)</sup> nicht einbezogen sind. Die Auswahl der Unternehmen, deren Anzahl im Gesetz auf höchstens 35 000 begrenzt ist, erfolgt anhand des Anschriftenmaterials der jeweils vorangegangenen Handwerkszählung. Neugegründete Unternehmen werden - dem Auswahlplan entsprechend - laufend erfaßt; Unternehmen, die ihre handwerkliche Tätigkeit wechseln oder beenden, werden durch die Stichprobe ebenfalls berücksichtigt.

Die auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1968 umgestellte Berichterstattung bringt Jahresergebnisse ab 1970, das gleichzeitig als neues Basisjahr für die Berechnung von Meßzahlen gilt, und Vierteljahresergebnisse ab 1972. Sie weist gegenüber den vorangegangenen Berichterstattungen einige Änderungen auf. So wird zur Vereinfachung und Beschleunigung auf die Erfassung des Handwerksumsatzes, dessen Anteil am Gesamtumsatz des Handwerks sich im Laufe der Jahre in der Berichterstattung nur geringfügig änderte, verzichtet. Außerdem werden die Ergebnisse statt wie bisher nach Handwerkszweigen von nun an sowohl nach Wirtschafts- als auch nach Gewerbebezügen nachgewiesen. Die Handwerkszweigsystematik kann jedoch mit dem "Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk

betrieben werden können"<sup>3)</sup>, in eine sehr weitgehende Übereinstimmung gebracht werden.

Beim Nachweis nach Gewerbebezügen ist noch darauf hinzuweisen, daß die Gebäudereiniger (Zweig 611) in der Stichprobe der Handwerksberichterstattung nur relativ schwach repräsentiert sind. Aus diesem Grunde können die absoluten Ergebnisse der in der Gewerbegruppe 6 (Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe) aufgeführten 4 Zweige in ihrer Summe die jeweils entsprechenden Ergebnisse der Gruppe durchaus auch übersteigen. Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung der Gebäudereiniger wird dieser Mangel jedoch bewußt in Kauf genommen und auf den Nachweis dieses Zweiges nicht verzichtet.

Für die erhobenen Merkmale werden folgende Definitionen gegeben:

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehenden Personen, einschl. Auszubildende, ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen, wie Reparaturen, Installationen, Montagen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen (Handwerksumsatz), aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) und aus sonstigem Umsatz (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u. ä.), ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

Die in diesem Jahresheft veröffentlichten Angaben für die einzelnen Quartale des Jahres 1974 enthalten Berichtigungen, die auf Nachmeldungen seitens der Statistischen Landesämter beruhen. In den Jahresangaben für das Jahr 1974 sind diese Berichtigungen berücksichtigt.

Eine ausführliche Darstellung der Methode der Handwerksberichterstattung folgt demnächst in der Zeitschrift Wirtschaft und Statistik (WiSta) und in einer Sonderheft dieser Reihe.

1) Im Bundesgebiet wurden Handwerkszählungen bisher in den Jahren 1949, 1956, 1963 und 1968 durchgeführt. - 2) Das sind Betriebe, die in der Regel mit einem nichthandwerklichen Unternehmen, z.B. der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft verbunden sind.-

3) Siehe Anlage A der neugefaßten Handwerksordnung vom 18.12.1965 (BGBl. 1966 I, S.25).

# Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1974

## Ergebnis der Handwerksberichterstattung auf Basis 1970

Nachdem die Umstellung der Handwerksberichterstattung von dem Berichtskreis der Handwerkszählung 1963 auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1968 und auf das Basisjahr 1970 vollzogen ist, können nunmehr erste Ergebnisse dieser Statistik für die Jahre 1974 und 1973 veröffentlicht werden. Eine Darstellung der Methodik der Handwerksberichterstattung folgt demnächst in einem Sonderheft dieser Fachserie.

### Rückläufige Beschäftigtenzahl

Die Beschäftigung im Gesamthandwerk war im Jahr 1974 rückläufig: Die Zahl der in den Unternehmen selbständiger Handwerker tätigen Personen ging im Bundesgebiet im Durchschnitt des Jahres 1974 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis um 3,4% (— 134 000) auf 3 800 900 zurück. Damit war das Handwerk, gemessen an der Beschäftigtenzahl, von dem Konjunkturreinbruch im Berichtsjahr stärker betroffen als die Industrie, die nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung einen Rückgang der Zahl der Beschäftigten um 2,7% verzeichnete<sup>1)</sup>.

Beobachtet man die Entwicklung im Handwerk vierteljährlich, so waren besonders ausgeprägte Abschwächungstendenzen um die Jahresmitte zu erkennen; erst im letzten Quartal des Jahres 1974 zeichnete sich eine leichte Entspannung auf dem Beschäftigtensektor ab. Prozentual gesehen nahm die Beschäftigung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal im 1. Quartal 1974 um 2,9% ab, im 2. Quartal belief sich der Rückgang auf 4,0%; er verringerte sich dann auf 3,9% im 3. Quartal und auf 3,5% am Ende des 4. Quartals. Diese Ergebnisse sind allerdings vor dem Hintergrund der z. T. unterschiedlichen Beschäftigtenentwicklung im Verlaufe des Jahres 1973 zu sehen, für das in den ersten drei Quartalen noch eine Zunahme der tätigen Personen gegenüber den entsprechenden Vorjahresquartalen zu verzeichnen war, während im letzten Quartal 1973 die Zahl der Beschäftigten bereits deutlich abnahm.

Der Beschäftigtenrückgang des Jahres 1974 betraf von den einzelnen Wirtschaftsabteilungen innerhalb des Handwerks insbesondere das Baugewerbe und in

<sup>1)</sup> Siehe WiSta 2/1975: „Beschäftigte und Umsatz der Industrie 1974“, S. 112 ff.

geringerem Umfange das Verarbeitende Gewerbe und den Handel, wohingegen sich bei den Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen die Zahl der Beschäftigten noch erhöhte. Das handwerkliche Baugewerbe zählte 1974 insgesamt 1 537 200 tätige Personen und setzte damit gegenüber dem Vorjahr 7,3% seiner Beschäftigten (120 800 Personen) frei. Aus dem handwerklichen Bauhauptgewerbe (1974: 928 300 tätige Personen) schieden hierbei rd. 10% der Beschäftigten oder 108 300 Personen aus, und zwar vor allem als Folge der schlechten Konjunktur im Wohnungsbau. Anders als das Bauhauptgewerbe war das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe 1974 von der Abschwächung der Baukonjunktur noch verhältnismäßig wenig betroffen. Der Beschäftigtenstand reduzierte sich hier um 2,0% oder 12 500 auf 608 900 Beschäftigte. Diese Entwicklung ist zum Teil daraus zu erklären, daß die Tätigkeiten des Ausbau- und Bauhilfsgewerbes denen des Bauhauptgewerbes zeitlich nachgelagert sind, so daß im Ausbaugewerbe Reaktionen auf eine veränderte Nachfragesituation auf dem Bausektor stets später erfolgen. Daneben ist das Ausbaugewerbe in geringerem Maße als das Bauhauptgewerbe von der Neubautätigkeit abhängig, da es einen Großteil seiner Leistungen für Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten sowie für Altbaumodernisierungen erbringt.

In denjenigen Wirtschaftszweigen des Handwerks, die dem Verarbeitenden Gewerbe zuzurechnen sind, reduzierte sich die Zahl der tätigen Personen im Jahre 1974 gegenüber 1973 um 1,4% oder 22 700 auf 1 632 000 Beschäftigte. Diese Abnahme ergab sich im wesentlichen aus einer nachlassenden Beschäftigung in den Unterabteilungen Holz-, Papier- und Druckgewerbe sowie Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie (— 3,3% oder 9 100 bzw. — 8,9% oder 9 300). Im letztgenannten Bereich dürfte die Ursache für diese Entwicklung sowohl in der harten Konkurrenz zur inländischen Bekleidungsindustrie als auch in dem wachsenden Wettbewerbsdruck von ausländischen Anbietern, deren Kostensituation vielfach günstiger ist, zu suchen sein. Die Unterabteilungen Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau sowie Nahrungs- und Genußmittelgewerbe konnten im Jahre 1974 das Beschäftigungsniveau des Vorjahres nahezu behaupten (— 0,3% oder 1 700 bzw. — 0,9% oder 3 700). Im Sonstigen Verarbeitenden Gewerbe (siehe Fußnote 4 zu Tabelle 1) war sogar ein Beschäftigungsanstieg um 0,3% oder 1 100 Personen zu beobachten.

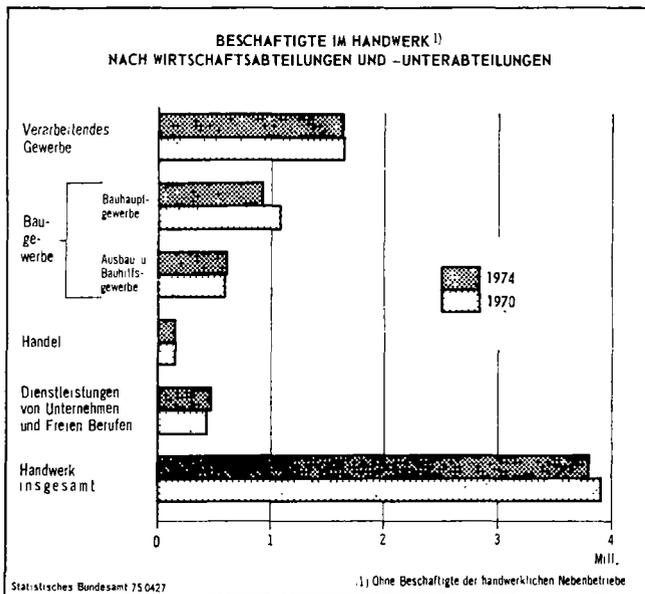
Minderungen des Beschäftigtenstandes waren innerhalb des Handwerks außerdem noch für die Wirtschaftsabteilung Handel festzustellen (— 1,0% oder 1 500), wobei der Schwerpunkt im Bereich des Einzelhandels lag. Der hand-

Tabelle 1: Beschäftigte<sup>1)</sup> des Handwerks nach Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen

Jahr <sup>2)</sup> Vierteljahr <sup>3)</sup>	Handwerk insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)						Baugewerbe			Handel	Dienst- leistungen
		zusammen	Stahl-, Maschinen- und Fahr- zeugbau	Holz-, Papier- und Druck-	Leder-, Textil- und Beklei- dungs- gewerbe	Nahrungs- und Ge- nußmittel-	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe <sup>4)</sup>	zusammen	Bauhaupt- gewerbe	Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe		
1 000												
1973 Jahr .....	3 934,9	1 654,7	521,4	274,6	103,9	433,0	321,8	1 658,0	1 036,6	621,4	156,3	463,2
1. Vj. ....	3 908,1	1 651,0	515,9	275,6	105,3	432,4	321,8	1 639,9	1 027,7	612,2	154,5	460,0
2. Vj. ....	3 940,4	1 643,1	516,2	274,6	103,6	428,0	320,7	1 675,5	1 057,7	617,8	155,4	463,7
3. Vj. ....	3 979,0	1 670,2	533,3	275,5	101,7	433,8	325,9	1 680,7	1 042,8	637,9	156,5	469,0
4. Vj. ....	3 869,4	1 639,4	516,4	269,9	100,5	431,9	320,7	1 604,4	987,7	616,7	160,1	462,9
1974 Jahr .....	3 800,9	1 632,0	519,7	265,5	94,6	429,3	322,9	1 537,2	928,3	608,9	154,8	474,3
1. Vj. ....	3 795,7	1 639,3	530,0	265,7	95,9	425,6	322,1	1 530,6	927,0	603,6	155,1	468,0
2. Vj. ....	3 782,3	1 617,7	509,0	264,4	94,2	427,0	323,1	1 537,7	929,9	607,8	152,4	471,9
3. Vj. ....	3 824,0	1 640,5	523,7	265,6	92,5	432,6	326,1	1 541,1	921,8	619,3	154,8	485,0
4. Vj. ....	3 734,1	1 621,2	515,3	262,8	90,8	432,3	320,0	1 474,5	881,2	593,3	153,7	482,0
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Vorjahresquartal												
%												
1974 Jahr .....	— 3,4	— 1,4	— 0,3	— 3,3	— 8,9	— 0,9	+ 0,3	— 7,3	— 10,4	— 2,0	— 1,0	+ 2,4
1. Vj. ....	— 2,9	— 0,7	+ 2,7	— 3,6	— 8,9	— 1,6	+ 0,1	— 6,7	— 9,8	— 1,4	+ 0,4	+ 1,7
2. Vj. ....	— 4,0	— 1,5	— 1,4	— 3,7	— 9,1	— 0,2	+ 0,7	— 8,2	— 12,1	— 1,6	— 1,9	+ 1,8
3. Vj. ....	— 3,9	— 1,8	— 1,8	— 3,6	— 9,0	— 0,3	+ 0,1	— 8,3	— 11,6	— 2,9	— 1,1	+ 3,4
4. Vj. ....	— 3,5	— 1,1	— 0,2	— 2,6	— 9,6	+ 0,1	— 0,2	— 8,1	— 10,8	— 3,8	— 4,0	+ 4,1

<sup>1)</sup> Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe. — <sup>2)</sup> Jahresdurchschnittswerte aus den Ergebnissen für den Stand am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet:  $\frac{1}{4}$  des 4. Vj. des Vorjahres +  $\frac{1}{4}$  des 1. bis 3. Vj. +  $\frac{1}{4}$  des 4. Vj. des Berichtsjahres. — <sup>3)</sup> Stand am Ende des jeweiligen Vierteljahres. — <sup>4)</sup> Hierzu zählen die Unterabteilungen 20 (Chemisches Gewerbe und Mineralölverarbeitung), 21 (Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung), 22 (Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas), 23 (Metallerzeugung und -bearbeitung), 25 (Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren).

Schaubild 1



werkliche Einzelhandel erzielte mit einer Zunahme der Beschäftigtenzahl um 0,3% ein besseres Ergebnis als der Einzelhandel insgesamt, der gegenüber 1973 eine Abnahme der Anzahl der Beschäftigten von rd. 4% hinnehmen mußte<sup>2)</sup>. Die Dienstleistungen hatten 1974 mit einem Anstieg der Beschäftigtenzahl um 2,4% oder 11 100 auf 474 300 die günstigste Entwicklung von allen Handwerksbereichen aufzuweisen. Zu diesem Ergebnis trug die starke Beschäftigtenzunahme des Wirtschaftszweiges Gebäudereinigung, Schornsteinfegergewerbe entscheidend bei.

Von den einzelnen Wirtschaftszweigen<sup>3)</sup> verzeichneten vor allem die Zweige des Baugewerbes einen größeren Beschäftigungsabbau. Innerhalb des handwerklichen Bauhauptgewerbes waren davon insbesondere der Hochbau sowie der Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) betroffen, deren Beschäftigtenzahlen um 14% (-66 500) bzw. um 9,3% (-21 800) zurückgingen. Es folgen der Straßenbau (-7,4% oder 6 300) die Gipserei, Verputzerei (-9,7% oder 5 600) und die Zimmerei (-8,0% oder 4 500). Im Ausbau- und Bauhilfsgewerbe mußten vor allem die Zweige Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei (-4,0% bzw. 7 600) sowie Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation (-2,2% oder 3 200) Beschäftigteneinbußen hinnehmen. Dagegen erzielte die Elektroinstallation noch einen leichten Zugang an Beschäftigten, und zwar um 0,8% (+ 1 600).

In den Zweigen des Handwerks, die dem Verarbeitenden Gewerbe zuzurechnen sind, verzeichneten die Wirtschafts-

<sup>2)</sup> Siehe WiSta 3/1975 „Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 1974“, S. 196 f. — <sup>3)</sup> Siehe Tabellen S. 8 ff.

zweige Bekleidungsgerberbe (-12%), Herstellung von Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Veredlung von Holz (-7,1%), Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (-5,4%) und Herstellung von Maßschuhen, Schuhreparatur (-5,1%) einen relativ starken Rückgang der Zahl ihrer Beschäftigten. Dagegen vermochten die Zweige Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren (+4,8%) und Herstellung und Reparatur von landwirtschaftlichen Maschinen (+2,1%) noch einen Zugang an Beschäftigten zu erzielen. Innerhalb der Dienstleistungen ist die starke Beschäftigtenzunahme des Wirtschaftszweiges Gebäudereinigung, Schornsteinfegergewerbe bemerkenswert (+8,1%). Dieser Zweig, dessen Aufwärtsentwicklung seit Jahren anhält, konnte die Zahl der Beschäftigten seit der Handwerkszählung 1968 (Stichtag: 30. 9. 1967) bis zum Jahr 1974 um 121% oder 116 700 auf 213 100 steigern.

Ergebnisse über die Zahl der Beschäftigten des Handwerks liegen auch in der Gliederung nach Gewerbegruppen<sup>4)</sup> vor (siehe Tabelle 2).

Für die Gewerbegruppe Bau ist 1974 gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung der Beschäftigung um 8,3% bzw. 116 500 Personen auf 1 286 400 Personen festzustellen<sup>5)</sup>. Vor allem die Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer<sup>6)</sup> waren von der Baukrise hart betroffen und mußten den Beschäftigtenstand um 12% oder 90 000 auf 671 100 Personen vermindern. Daneben fiel auch die Abnahme der Beschäftigten bei den Stukkateuren (-9,7%), den Zimmerern (-8,0%), den Straßenbauern (-7,4%) und den Malern und Lackierern (-3,3%) stärker ins Gewicht. Die Gewerbegruppe Metall hingegen hatte 1974 insofern ein vergleichsweise günstiges Ergebnis vorzuweisen, als die Neueinstellungen die Abgänge um 9 100 überwogen, so daß sich die Beschäftigtenzahl um 0,8% auf 1 180 700 tätige Personen erhöhte. Die Gewerbezüge Landmaschinenmechaniker sowie Radio- und Fernsehentechniker schnitten dabei mit Zuwachsraten von 6,6% und 3,7% prozentual gesehen am besten ab, während die Klempner (-7,6%) und die Schmiede (-6,5%) den relativ stärksten Beschäftigtenrückgang aufwiesen. Weitere Gewerbegruppen mit hohen Beschäftigtenzahlen sind das Nah-

<sup>4)</sup> Für die 7 Gewerbegruppen werden auch folgende Kurzbezeichnungen verwandt: Bau = Bau- und Ausbaugewerbe; Metall = Metallgewerbe; Holz = Holzgewerbe; Bekleidung = Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe; Nahrung = Nahrungsmittelgewerbe; Körperpflege (Reinigung) = Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe; Sonstige = Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe. — <sup>5)</sup> Diese Abnahmerate liegt höher als die prozentuale Abnahme für die Wirtschaftsabteilung Baugewerbe, da nach wirtschaftszweigsystematischer Zuordnung u. a. die Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation sowie die Elektroinstallation, die 1974 kaum Beschäftigte freisetzen, zur Wirtschaftsabteilung Baugewerbe nach der Systematik der Gewerbezüge jedoch zum Metallgewerbe gehören. — <sup>6)</sup> In der neuen Handwerksberichterstattung entsprechen die Ergebnisse des Gewerbezeuges Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer dem summierten Ergebnis der drei Wirtschaftszweige Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt), Hochbau und Tiefbau (ohne Straßenbau).

Tabelle 2: Beschäftigte<sup>1)</sup> des Handwerks nach Gewerbegruppen

Jahr <sup>2)</sup> Vierteljahr <sup>3)</sup>	Handwerk insgesamt		Bau		Metall		Holz		Bekleidung		Nahrung		Körperpflege (Reinigung)		Sonstige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1973 Jahr .....	3 934,9	100	1 402,9	35,7	1 171,6	29,8	267,6	6,8	141,1	3,6	487,3	12,4	359,9	9,1	104,5	2,7
1. Vj. ....	3 908,1	100	1 390,6	35,6	1 154,9	29,5	269,2	6,9	142,6	3,6	487,4	12,5	358,8	9,2	104,5	2,7
2. Vj. ....	3 940,4	100	1 429,5	36,3	1 156,4	29,3	268,0	6,8	142,1	3,6	483,9	12,3	356,9	9,1	103,5	2,6
3. Vj. ....	3 979,0	100	1 415,0	35,6	1 205,2	30,3	267,7	6,7	137,2	3,4	486,9	12,2	361,4	9,1	105,6	2,7
4. Vj. ....	3 869,4	100	1 341,8	34,7	1 181,2	30,5	262,7	6,8	136,0	3,5	485,7	12,5	359,1	9,3	102,9	2,7
1974 Jahr .....	3 800,9	100	1 286,4	33,9	1 180,7	31,1	259,0	6,8	128,2	3,4	487,0	12,8	358,7	9,4	100,9	2,6
1. Vj. ....	3 795,7	100	1 276,1	33,6	1 193,1	31,5	258,9	6,8	129,7	3,4	483,0	12,7	353,2	9,3	101,7	2,7
2. Vj. ....	3 782,3	100	1 292,9	34,2	1 165,0	30,8	258,0	6,8	127,9	3,4	485,4	12,8	353,7	9,4	99,4	2,6
3. Vj. ....	3 824,0	100	1 290,9	33,7	1 190,4	31,1	259,4	6,8	125,5	3,3	490,8	12,8	365,6	9,6	101,4	2,7
4. Vj. ....	3 734,1	100	1 229,7	32,9	1 167,6	31,3	256,8	6,9	123,7	3,3	491,5	13,2	365,5	9,8	99,3	2,6
Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Vorjahresquartal																
1974 Jahr .....	-134,0	-3,4	-116,5	-8,3	+ 9,1	+ 0,8	- 8,6	- 3,2	-12,9	- 9,1	- 0,3	- 0,1	- 1,2	- 0,3	- 3,6	- 3,4
1. Vj. ....	-112,4	-2,9	-114,5	-8,2	+ 38,2	+ 3,3	-10,3	- 3,8	-12,9	- 9,0	- 4,4	- 0,9	- 5,6	- 1,6	- 2,8	- 2,7
2. Vj. ....	-158,1	-4,0	-136,6	-9,6	+ 8,6	+ 0,7	-10,0	- 3,7	-14,2	-10,1	+ 1,5	+ 0,3	- 3,2	- 0,9	- 4,1	- 4,0
3. Vj. ....	-155,0	-3,9	-124,1	-8,8	-14,8	- 1,2	- 8,3	- 3,1	-11,7	- 8,5	+ 3,9	+ 0,8	+ 4,2	+ 1,2	- 4,2	- 4,0
4. Vj. ....	-135,3	-3,5	-112,1	-8,4	-13,6	- 1,2	- 5,9	- 2,2	-12,3	- 9,0	+ 5,8	+ 1,2	+ 6,4	+ 1,8	- 3,6	- 3,5

<sup>1)</sup> Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe. — <sup>2)</sup> Jahresdurchschnitte aus den Ergebnissen für den Stand am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet:  $\frac{1}{4}$  des 4. Vj. des Vorjahres +  $\frac{1}{4}$  des 1. bis 3. Vj. +  $\frac{1}{4}$  des 4. Vj. des Berichtsjahres. — <sup>3)</sup> Stand am Ende des jeweiligen Vierteljahres.

reinigungsmittelgewerbe und die Körperpflege (Reinigung), bei denen im Berichtsjahr die Zahl der tätigen Personen praktisch unverändert blieb (-0,1 bzw. -0,3 %). Größere Veränderungen ergaben sich im einzelnen bei den Gebäudereinigern (+ 7,3 %), den Färbern und Chemischreinigern (- 7,5 %) und den Wäschern und Plättern (- 6,1 %).

Auf die Gewerbegruppe Holz dürfte sich 1974 die schlechte Konjunktur in der Bauwirtschaft ausgewirkt haben, worauf der Beschäftigtenrückgang um 3,2 % (- 8 600) auf 259 000 tätige Personen hindeutet. Dabei verloren die Tischler 1974 allein 8 300 oder 3,9 % ihrer Beschäftigten. In der Gewerbegruppe Bekleidung hielt die seit Jahren rückläufige Entwicklung auch 1974 weiter an und zwang zur Verringerung des Beschäftigtenstandes um 9,1 % (- 12 900) auf 128 200 tätige Personen. Besonders hart betroffen waren hiervon die Herren- und die Damenschneider (- 16 bzw. - 12 %).

### Verhaltene Entwicklung der Umsätze

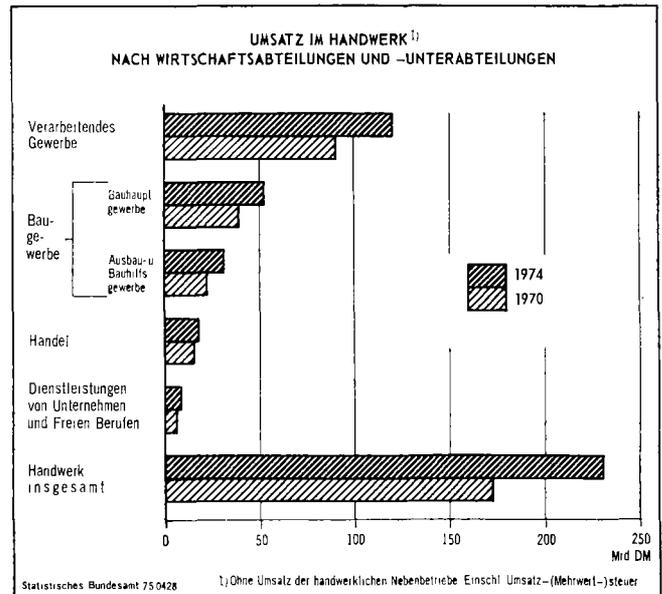
Der Gesamtumsatz <sup>7)</sup> (einschl. Umsatz-[Mehrwert]-steuer) des Handwerks betrug 1974 nach den hochgerechneten Ergebnissen der Handwerksberichterstattung rd. 230,7 Mrd. DM; er erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um nominal 1,8 % (+ 4,0 Mrd. DM). Diese Zuwachsrate liegt erheblich unter der der Industrie, die ihren Umsatz im Berichtsjahr um 13 % steigerte <sup>8)</sup>. Sie stellt für das Handwerk gleichzeitig das ungünstigste Ergebnis seit Jahren dar.

Die reale Umsatzentwicklung im Handwerk kann infolge des Fehlens eines Preisindex für handwerkliche Erzeugnisse und Leistungen nicht exakt ermittelt werden; sie läßt sich jedoch zumindest als Gesamtposition anhand mehrerer Indikatoren der Baupreisstatistik und der „Preise und Preisindizes der Lebenshaltung“ näherungsweise bestimmen. Hiernach dürfte der Umsatz real um rd. 6 % abgenommen haben. Den nachfolgend genannten Veränderungen des Umsatzes liegen stets nominale Werte zugrunde. Betrachtet man die Umsatzentwicklung des Handwerks in den einzelnen Quartalen des Jahres 1974, so zeigt sich folgendes Bild: Gegenüber den entsprechenden Vorjahresquartalen stagnierte der Umsatz in den ersten beiden Quartalen des Berichtsjahres weitgehend (1. Vj. 1974: + 1,6 %, 2. Vj. 1974: + 0,4 %), wohingegen in den letzten beiden Quartalen eine leichte Umsatzverbesserung zu erkennen war (3. Vj. 1974: + 2,3 %, 4. Vj. 1974: + 2,6 %).

In den einzelnen Wirtschaftsabteilungen entwickelten sich die Umsätze der Handwerksbetriebe recht

<sup>7)</sup> Gegenüber der Berichterstattung früherer Jahre entfallen mit der Umstellung der Statistik Angaben über den Handwerksumsatz.  
<sup>8)</sup> Siehe Anmerkung 1).

Schaubild 2



unterschiedlich. So mußte das Baugewerbe im Jahre 1974 eine Umsatzeinbuße hinnehmen, während das Verarbeitende Gewerbe, der Handel und die Dienstleistungen einen Anstieg der Umsätze verzeichneten. Im handwerklichen Baugewerbe gingen die Umsätze infolge der schlechten Auftragslage gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % auf 84,0 Mrd. DM zurück. Dieser Rückgang betraf hauptsächlich das handwerkliche Bauhauptgewerbe, das mit 52,4 Mrd. DM einen im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 % (- 1,1 Mrd. DM) niedrigeren Umsatz meldete. Relativ gering war demgegenüber die Umsatzminderung im Ausbaugewerbe (- 0,4 % oder 0,1 Mrd. DM). Im Gegensatz zum Baugewerbe konnte das Verarbeitende Gewerbe seinen Umsatz noch in gewissem Umfang, und zwar um 3,3 % (+ 3,8 Mrd. DM) auf 120,3 Mrd. DM steigern. Dieses Ergebnis wurde im wesentlichen bestimmt durch den Umsatzzuwachs in den Unterabteilungen Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (+ 2,8 % oder 1,2 Mrd. DM), Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (+ 3,4 % oder 1,2 Mrd. DM) und Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe (+ 7,5 % oder 1,5 Mrd. DM). Daneben war auch im Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe noch eine leichte Umsatzzunahme (+ 2,4 % oder 0,1 Mrd. DM) festzustellen, während das Holz-, Papier- und Druckgewerbe einen um 0,1 Mrd. DM (- 0,7 %) niedrigeren Umsatz als im Vorjahr aufwies.

Tabelle 3: Gesamtumsatz <sup>1)</sup> des Handwerks nach Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen

Jahr Vierteljahr	Handwerk insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)						Baugewerbe			Handel	Dienst- leistungen
		zusammen	Stahl-, Maschinen- und Fahr- zeugbau	Holz-, Papier- und Druck-	Leder-, Textil- und Beklei- dungs- gewerbe	Nahrungs- und Ge- nußmittel-	Sonstiges verarbeiten- des Gewerbe <sup>2)</sup>	zusammen	Bauhaupt- gewerbe	Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe		
Mill. DM												
1973 Jahr	226 673,6	116 483,8	40 972,3	16 695,7	3 357,0	35 960,3	19 498,5	85 285,1	53 571,7	31 713,4	17 150,2	7 592,7
1. Vj. . . . .	48 656,2	26 587,8	9 717,9	3 540,7	748,6	8 447,1	4 133,5	16 387,5	10 212,6	6 174,9	3 890,2	1 755,2
2. Vj. . . . .	55 924,1	29 728,7	11 167,5	4 051,7	879,3	8 866,9	4 763,3	19 798,6	12 359,6	7 439,0	4 417,8	1 938,2
3. Vj. . . . .	55 807,5	28 329,1	9 868,4	4 055,9	753,3	8 967,7	4 683,8	21 492,0	13 682,2	7 809,8	4 048,0	1 898,9
4. Vj. . . . .	66 285,7	31 838,2	10 218,4	5 047,5	975,8	9 678,6	5 917,9	27 607,0	17 317,3	10 289,7	4 794,2	2 000,4
1974 Jahr	230 657,0	120 294,5	42 123,5	16 586,1	3 436,6	37 179,9	20 968,4	84 026,0	52 444,3	31 581,7	17 891,0	8 278,1
1. Vj. . . . .	49 432,4	27 313,6	9 711,0	3 558,8	770,8	8 808,9	4 464,1	16 300,1	10 030,9	6 269,2	3 864,9	1 916,8
2. Vj. . . . .	56 137,7	30 388,4	10 857,2	4 040,4	881,0	9 408,7	5 201,1	19 141,2	11 660,7	7 480,5	4 466,9	2 099,7
3. Vj. . . . .	57 103,9	29 296,7	10 224,9	4 007,3	802,4	9 111,7	5 150,4	21 347,3	13 453,8	7 893,5	4 352,1	2 066,5
4. Vj. . . . .	67 983,0	33 295,8	11 330,4	4 979,6	982,4	9 850,6	6 152,8	27 237,4	17 298,9	9 938,5	5 207,1	2 195,1
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Vorjahresquartal												
1974 Jahr	+ 1,8	+ 3,3	+ 2,8	- 0,7	+ 2,4	+ 3,4	+ 7,5	- 1,5	- 2,1	- 0,4	+ 4,3	+ 9,0
1. Vj. . . . .	+ 1,6	+ 2,7	- 0,1	+ 0,5	+ 3,0	+ 4,3	+ 8,0	- 0,5	- 1,8	- 1,5	+ 0,6	+ 9,2
2. Vj. . . . .	+ 0,4	+ 2,2	- 2,8	- 0,3	+ 0,2	+ 6,1	+ 9,2	- 3,3	- 5,7	+ 0,6	+ 1,1	+ 8,3
3. Vj. . . . .	+ 2,3	+ 3,4	+ 3,6	- 1,2	+ 6,5	+ 1,6	+ 10,0	- 0,7	- 1,7	+ 1,1	+ 7,5	+ 8,8
4. Vj. . . . .	+ 2,6	+ 4,6	+ 10,9	- 1,3	+ 0,7	+ 1,8	+ 4,0	- 1,3	- 0,1	- 3,4	+ 8,6	+ 9,7

<sup>1)</sup> Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer, aber ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe. — <sup>2)</sup> Hierzu zählen die Unterabteilungen 20 (Chemisches Gewerbe und Mineralölverarbeitung), 21 (Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung), 22 (Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas), 23 (Metallerzeugung und -bearbeitung), 25 (Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren).

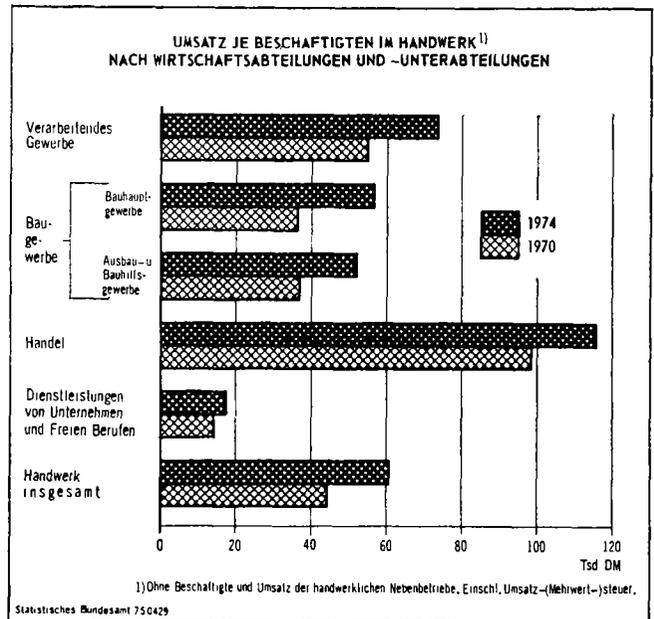
Die Handwerksunternehmen in den Wirtschaftsabteilungen Handel und Dienstleistungen erzielten mit 4,3 % bzw. 9,0 % die höchsten Steigerungsraten des Umsatzes und waren damit, wie auch aus der Entwicklung ihrer Beschäftigtenzahlen hervorgeht, vom Konjunkturrückgang im Beobachtungszeitraum am wenigsten berührt.

Innerhalb der Wirtschaftszweige<sup>9)</sup> wiesen — abgesehen von einigen Zweigen mit verhältnismäßig geringem Gewicht — die Wirtschaftszweige Gebäudereinigung, Schornsteinfegergewerbe (+ 15 %) und Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren die höchsten Wachstumsraten auf (+ 14 %). Daneben nahm der Umsatz auch im Straßenbau, in der Herstellung von Maßschuhen, Schuhreparatur (jeweils + 9,6 %), der Elektrotechnik (+ 8,9 %), dem Friseurgewerbe (+ 7,3 %), dem Tiefbau (ohne Straßenbau) (+ 6,9 %) und der Dachdeckerei (+ 6,8 %) überdurchschnittlich stark zu. Für den Straßenbau und den Tiefbau (ohne Straßenbau) könnte sich hierbei positiv ausgewirkt haben, daß die öffentliche Hand — sie besitzt im Bereich des Tiefbaues eine dominierende Stellung — im Berichtsjahr verstärkt Tiefbauaufträge vergab<sup>10)</sup>. Eine rückläufige Entwicklung des Umsatzes verzeichneten dagegen die Zweige Wäscherei, Reinigung, Heißmanglei sowie Bekleidungsgewerbe, ferner die in gewissem Grade von der Bauproduktion abhängigen beiden Wirtschaftszweige Montage und Reparatur von Lüftungs- und Heizungsanlagen und Herstellung von Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Veredlung von Holz sowie mehrere Zweige des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes. Hierzu zählen u. a. der Hochbau, der Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt), die Gipserei, Verputzerei, die Zimmerei, die Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation, das Maler- und Lackierergewerbe (einschl. Tapetenkleberei) und die Fußboden- und Fliesenlegerei. Diese Zweige mußten Umsatzrückgänge zwischen -1,2 % und -6,5 % hinnehmen.

Untersucht man die Umsatzentwicklung des Handwerks nach Gewerbegruppen und -zweigen, so zeigt sich eine rückläufige Tendenz in den Gewerbegruppen Bau, Holz und Bekleidung, während der Umsatz in den Gewerbegruppen Metall, Nahrung, Körperpflege (Reinigung) und Sonstige Gewerbe in unterschiedlichem Maße zunahm. In der Gewerbegruppe Bau verringerte sich der Gesamtumsatz im Jahre 1974 um 1,3 % (-0,9 Mrd. DM) auf 67,4 Mrd. DM; hier waren für die Gewerbezüge Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Stukkateure, Zimmerer sowie Fliesen-, Platten- und Mosaikleger die absolut stärksten Umsatzrückgänge festzustellen. Leichte Umsatzeinbußen hatte auch die Gewerbegruppe Holz zu verzeichnen (-0,9 % auf 16,4 Mrd. DM); dabei fiel vor allem der Umsatzrückgang bei den Tischlern ins Gewicht. Eine Umsatz-

<sup>9)</sup> Siehe Tabellen S. 12 ff. — <sup>10)</sup> Siehe hierzu WiSta 3/1975: „Auftragseingang und Auftragsbestand der Industrie und des Bauhauptgewerbes 1974“, S. 190 ff., sowie „Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand 1974“, S. 194 ff.

Schaubild 3



minderung um 2,8 % auf 5,3 Mrd. DM wies das Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe auf. Diese war u. a. durch die starken Einbußen bei den Damen- und Herrenschneidern bedingt.

Ein vergleichsweise gutes Ergebnis erzielte hingegen die Gewerbegruppe Metall mit einem Umsatzanstieg von 3,5 % (+ 2,8 Mrd. DM) auf 83,7 Mrd. DM. Hierzu trugen im wesentlichen die Gewerbezüge Landmaschinenmechaniker, Kraftfahrzeugmechaniker, Elektroinstallateure, Radio- und Fernsehtechniker, Schlosser und Uhrmacher bei. Die Umsatzeinbußen bei den Zentralheizungs- und Lüftungsbauern, den Klempnern, den Gas- und Wasserinstallateuren und den Schmieden fielen demgegenüber weniger ins Gewicht. Die Gewerbegruppe Nahrung, deren Umsätze sich in den letzten Jahren durchweg ungünstiger als die des Gesamthandwerks entwickelten, schnitt im Berichtsjahr mit einer Umsatzzunahme von 4,1 % (+ 1,7 Mrd. DM) auf 43,2 Mrd. DM erstmals wieder überdurchschnittlich gut ab. Die Bäcker erreichten dabei vor den Konditoren und Fleischern den relativ höchsten Umsatzzuwachs. Das beste Resultat von allen Gewerbegruppen erzielte die Gruppe Körperpflege (Reinigung) mit einer Umsatzsteigerung um 7,7 % (+ 0,5 Mrd. DM) auf 7,5 Mrd. DM. Maßgebend hierfür war wiederum die relativ starke Umsatzzunahme der Gebäudereiniger (+ 15 %) und die der Friseure (+ 7,2 %).

Tabelle 4: Gesamtumsatz<sup>1)</sup> des Handwerks nach Gewerbegruppen

Jahr Vierteljahr	Handwerk insgesamt		Bau		Metall		Holz		Bekleidung		Nahrung		Körperpflege (Reinigung)		Sonstige	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1973 Jahr	226 673,6	100	68 288,5	30,1	80 852,2	35,7	16 560,7	7,3	5 446,3	2,4	41 527,7	18,3	6 958,9	3,1	7 039,3	3,1
1. Vj.	48 656,2	100	12 992,1	26,7	18 287,8	37,5	3 484,2	7,2	1 206,7	2,5	9 666,3	19,9	1 616,9	3,3	1 402,2	2,9
2. Vj.	55 924,1	100	15 783,8	28,2	21 009,8	37,5	4 013,1	7,2	1 462,6	2,6	10 173,9	18,2	1 774,1	3,2	1 706,7	3,1
3. Vj.	55 807,5	100	17 455,9	31,3	19 288,9	34,6	4 025,5	7,2	1 197,4	2,1	10 345,3	18,5	1 731,9	3,1	1 762,6	3,2
4. Vj.	66 285,7	100	22 056,7	33,3	22 265,6	33,5	5 037,8	7,6	1 579,7	2,4	11 342,2	17,1	1 835,9	2,8	2 167,8	3,3
1974 Jahr	230 657,0	100	67 373,5	29,2	83 663,7	36,3	16 407,2	7,1	5 295,8	2,3	43 237,4	18,7	7 497,2	3,3	7 182,2	3,1
1. Vj.	49 432,4	100	12 854,7	26,0	18 587,0	37,6	3 510,2	7,1	1 153,2	2,3	10 174,2	20,6	1 720,5	3,5	1 432,6	2,9
2. Vj.	56 137,7	100	15 156,0	27,0	21 135,6	37,6	3 984,0	7,1	1 387,7	2,5	10 866,3	19,3	1 895,2	3,4	1 712,9	3,1
3. Vj.	57 103,9	100	17 322,0	30,3	20 254,7	35,4	3 972,0	7,0	1 256,2	2,2	10 613,1	18,6	1 879,6	3,3	1 806,3	3,2
4. Vj.	67 983,0	100	22 040,8	32,4	23 686,5	34,9	4 941,0	7,3	1 498,8	2,2	11 583,7	17,0	2 001,8	2,9	2 230,4	3,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Vorjahresquartal																
1974 Jahr	+ 3 983,4	+ 1,8	- 915,0	- 1,3	+ 2 811,5	+ 3,5	- 153,5	- 0,9	- 150,5	- 2,8	+ 1 709,7	+ 4,1	+ 538,3	+ 7,7	+ 142,9	+ 2,0
1. Vj.	+ 776,2	+ 1,6	- 137,4	- 1,1	+ 2 299,2	+ 1,6	+ 26,0	+ 0,7	- 53,5	- 4,4	+ 507,9	+ 5,3	+ 103,6	+ 6,4	+ 30,4	+ 2,2
2. Vj.	+ 213,6	+ 0,4	- 627,8	- 4,0	+ 1 255,8	+ 0,6	- 29,1	- 0,7	- 74,9	- 5,1	+ 692,4	+ 6,8	+ 121,1	+ 6,8	+ 6,2	+ 0,4
3. Vj.	+ 1 296,4	+ 2,3	- 133,9	- 0,8	+ 965,8	+ 5,0	- 53,5	- 1,3	+ 58,8	+ 4,9	+ 267,8	+ 2,6	+ 147,7	+ 8,5	+ 43,7	+ 2,5
4. Vj.	+ 1 697,3	+ 2,6	- 15,9	- 0,1	+ 1 420,9	+ 6,4	- 96,8	- 1,9	- 80,9	- 5,1	+ 241,5	+ 2,1	+ 165,9	+ 9,0	+ 62,6	+ 2,9

<sup>1)</sup> Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer, aber ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe.

# 1. Beschäftigte des a) nach Wirtschafts

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1974 gegen 1973
		1974	1973	
		1 000		%
0-7	Handwerk insgesamt	3 800,9	3 934,9	- 3,4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 632,0	1 654,7	- 1,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	519,7	521,4	- 0,3
24 09	dar.: Montage und Reparatur von Lüftungs- und Heizungsanlagen	89,3	90,7	- 1,6
24 23	H.v. landw. Maschinen usw. (einschl. Reparatur)	33,3	32,6	+ 2,1
24 48-49	Reparatur von KfZ und Fahrrädern, Lackierung	254,8	256,7	- 0,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	265,5	274,6	- 3,3
26 10 1	dar.: H.v. Holzbauten und -teilen, Bautischlerei	135,1	136,5	- 1,1
26 10 3,	H.v. Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Veredlung			
26 19	von Holz u.ä.	66,4	71,5	- 7,1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerber	94,6	103,9	- 8,9
27 25	dar.: H.v. Maßschuhen, Schuhreparatur	25,3	26,6	- 5,1
27 60-64,	Bekleidungsgerber (ohne Felle, Pelze, Bettwaren)			
27 69		41,7	47,1	- 11,5
28/29 (ohne 29 7)	Nahrungs- und Genussmittelgerber (ohne Tabakverarbeitung)	429,3	433,0	- 0,9
28 4	dar.: H.v. Backwaren	212,8	214,3	- 0,7
29 17	Fleischerei	191,6	193,7	- 1,1
20-23, 25	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe 3)	322,9	321,8	+ 0,3
22 0	dar.: Gewinnerei und Verarbeitung von Steinen und Erden	29,2	30,9	- 5,4
23 9	Schlosserei, Schmiederei u.ä.	82,3	82,8	- 0,6
25 0	Elektrotechnik	55,1	55,3	- 0,4
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	70,9	67,7	+ 4,8
3	Baugewerbe	1 537,2	1 658,0	- 7,3
30	Bauhauptgewerbe	928,3	1 036,6	- 10,4
30 00	dav.: Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	213,1	234,9	- 9,3
30 04	Hochbau	411,2	477,7	- 13,9
30 07 0	Tiefbau (ohne Straßenbau)	46,8	48,5	- 3,3
30 07 5	Straßenbau	79,7	86,0	- 7,4
30 20 0	Schornsteinbau u.ä.	3,4	3,2	+ 7,7
30 20 3	Dämmung, Abdichtung	15,9	15,5	+ 2,4
30 20 6	Brunnenbau u.ä.	3,2	3,7	- 13,3
30 20 9	Abbruchgerber u.ä.	1,1	1,2	- 8,5
30 5	Gipserei, Verputzerei u.ä.	52,6	58,2	- 9,7
30 80	Zimmerei u.ä.	51,8	56,3	- 8,0
30 85	Dachdeckerei	49,4	51,3	- 3,6
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	608,9	621,4	- 2,0
31 00	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	142,8	146,0	- 2,2
31 05	Elektroinstallation	190,7	189,1	+ 0,8
31 24-27	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	184,5	192,1	- 4,0
31 50	Fußboden- und Fliesenlegerei	59,7	62,6	- 4,6
4	Handel	154,8	156,3	- 1,0
43	Einzelhandel	126,1	125,8	+ 0,3
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	474,3	463,2	+ 2,4
70 10-14	dar.: Wäscherei, Reinigung, Heißmanglei u.ä.	35,4	38,0	- 7,1
70 16-18	Gebäudereinigung, Schornsteinfegergerber	213,1	197,0	+ 8,1
70 20	Friseurgerber	196,9	199,6	- 1,4

\*) Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe; Stand am jeweiligen Vierteljahresende.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961; Kurzfassung). - 2) Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen 3. Vj. plus 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres. - 3) Umfaßt die Unterabteilungen 20 (Chemisches Gewerbe und Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas), 23 (Metallerzeugung und -bearbeitung), 25 (Elektrotechnik, Feinmechanik

# Handwerks\*) zweigen

Anteil		Meßzahlen		1974								Nr. der Systematik
1974	1973	1974	1973	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	
%		1970 = 100		1 000				1970 = 100				
100	100	97	101	3 795,7	3 782,3	3 824,0	3 734,1	97	97	98	95	0-7
42,9	42,1	99	101	1 639,3	1 617,7	1 640,5	1 621,2	100	98	100	99	2
13,7	13,3	106	107	530,0	509,0	523,7	515,3	108	104	107	105	24
2,3	2,3	117	119	88,9	88,5	90,4	87,5	116	116	118	114	24 09
0,9	0,8	94	92	32,4	32,3	35,1	34,3	91	91	99	97	24 23
6,7	6,5	104	105	262,7	249,1	255,1	252,4	107	102	104	103	24 48-49
7,0	7,0	100	104	265,4	264,4	265,6	262,8	100	100	100	99	26
3,6	3,5	104	105	135,1	134,7	135,0	133,8	104	104	104	103	26 10 1
1,7	1,8	93	100	66,5	65,9	66,6	65,7	93	92	93	92	26 10 3,
2,4	2,6	66	72	95,9	94,2	92,5	90,8	67	65	64	63	26 19
0,7	0,7	74	78	25,4	25,3	24,8	24,8	74	74	73	73	27
1,1	1,2	60	68	42,6	41,4	40,6	39,5	61	60	58	57	27 25
11,3	11,0	97	97	425,6	427,0	432,6	432,3	96	96	97	97	27 60-64,
5,6	5,4	97	98	211,0	212,2	214,3	213,5	96	97	98	97	27 69
5,0	4,9	96	97	190,1	190,1	192,9	193,5	95	95	97	97	28/29
8,5	8,2	107	107	322,1	323,1	326,1	320,0	107	107	108	106	(ohne 29 7)
0,8	0,8	91	96	29,0	29,8	30,3	27,1	90	93	94	84	28 4
2,2	2,1	104	104	82,3	81,5	82,9	82,4	104	103	104	104	29 17
1,4	1,4	102	102	55,7	56,4	53,8	52,5	103	104	99	97	20-23, 25
1,9	1,7	124	118	69,7	69,9	73,1	73,7	121	122	127	128	22 0
40,4	42,1	92	99	1 530,6	1 537,7	1 541,1	1 474,5	91	92	92	88	23 9
24,4	26,3	86	96	927,0	929,9	921,8	881,2	86	86	85	82	25 0
5,6	6,0	84	93	212,6	215,8	214,1	195,4	84	85	85	77	25 2-4
10,8	12,1	86	99	411,8	410,9	405,6	388,1	86	86	84	81	3
1,2	1,2	83	86	46,8	47,1	46,6	44,8	83	83	83	79	30 00
2,1	2,2	83	89	77,9	80,6	80,4	78,2	81	84	83	81	30 04
0,1	0,1	103	95	3,4	3,5	3,4	3,5	102	103	100	106	30 07 0
0,4	0,4	114	112	16,1	15,5	15,7	15,8	116	112	113	114	30 07 5
0,1	0,1	79	91	3,2	3,2	3,2	3,2	78	79	78	78	30 20 0
0,0	0,0	93	102	1,0	1,1	1,3	1,1	82	92	110	92	30 20 3
1,4	1,5	86	95	53,6	53,1	51,5	47,7	87	87	84	78	30 20 6
1,4	1,4	89	97	51,0	50,3	52,0	52,9	88	87	89	91	30 5
1,3	1,3	99	103	49,6	48,8	48,0	50,5	99	98	96	101	30 80
16,0	15,8	102	104	603,6	607,8	619,3	593,3	101	101	103	99	30 85
3,8	3,7	104	106	142,9	142,3	143,2	139,4	104	103	104	101	31
5,0	4,8	113	113	191,5	187,6	192,6	188,0	114	112	115	112	31 00
4,9	4,9	90	94	179,9	186,9	190,3	177,9	88	92	93	87	31 05
1,6	2,0	102	107	58,7	60,3	60,8	56,7	101	103	104	97	31 24-27
4,1	4,0	99	100	155,1	152,4	154,8	153,7	99	97	99	98	31 50
3,3	3,2	101	100	126,1	123,7	126,8	125,6	101	99	101	100	4
12,5	11,8	110	108	468,0	471,9	485,0	482,0	109	110	113	112	43
0,9	1,0	80	86	35,7	35,9	35,1	32,9	81	81	79	74	7
5,6	5,0	150	138	209,2	213,4	220,3	219,7	147	150	155	154	70 10-14
5,2	5,1	91	92	194,4	193,7	200,0	199,8	90	89	92	92	70 16-18
												70 20

len am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: 1/8 des 4.Vj. des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis Mineralölverarbeitung), 21 (Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung), 22 (Gewinnung und Verarbeitung von und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

# 1. Beschäftigte des b) nach Gewerbe

Nr. der Systematik	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Insgesamt 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1974 gegen 1973 %
		1974	1973	
		1 000		
1-7	Handwerk insgesamt	3 800,9	3 934,9	- 3,4
1	Bau- und Ausbaugewerbe (zusammen)	1 286,4	1 402,9	- 8,3
101+102	dar.: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	671,1	761,1	- 11,8
103+104	Feuerungs- und Schornsteinbauer, Backofenbauer	3,4	3,2	+ 7,7
105	Zimmerer	51,8	56,3	- 8,0
106	Dachdecker	49,4	51,3	- 3,6
107	Straßenbauer	79,7	86,0	- 7,4
108	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	15,9	15,5	+ 2,4
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	44,5	46,5	- 4,1
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	14,6	15,6	- 6,0
111	Estrichleger	12,2	12,9	- 5,8
112	Brunnenbauer	3,2	3,7	- 13,3
113	Steinmetze und Steinbildhauer	14,7	15,5	- 5,2
114	Stukkateure	52,6	58,2	- 9,7
115	Maler und Lackierer	186,5	192,9	- 3,3
2-7	Handwerk ohne Bau- und Ausbaugewerbe (zusammen) davon:	2 514,5	2 532,0	- 0,7
2	Metallgewerbe	1 180,7	1 171,6	+ 0,8
201	dar.: Schmiede	18,9	20,2	- 6,5
202	Schlosser	107,1	107,1	- 0,0
207	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweirad- und Kältemechaniker)	21,0	20,3	+ 3,2
209	Kraftfahrzeugmechaniker	260,2	262,4	- 0,9
211	Landmaschinenmechaniker	36,4	34,2	+ 6,6
214	Klempner	30,0	32,5	- 7,6
215	Gas- und Wasserinstallateure	105,7	105,5	+ 0,1
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	96,3	97,9	- 1,6
218	Elektroinstallateure	201,7	199,7	+ 1,0
222	Radio- und Fernsichttechniker	33,5	32,3	+ 3,7
223	Uhrmacher	21,9	22,2	- 1,5
3	Holzgewerbe	259,0	267,6	- 3,2
301	dar.: Tischler	203,5	211,8	- 3,9
302	Parkettleger	5,1	5,4	- 6,1
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	128,2	141,1	- 9,1
401	dar.: Herrenschnneider	20,5	24,6	- 16,4
402	Damenschnneider	20,6	23,4	- 12,1
413	Schuhmacher	29,2	31,4	- 7,1
5	Nahrungsmittelgewerbe	487,0	487,3	- 0,1
501	dar.: Bäcker	191,4	193,8	- 1,3
502	Konditoren	43,2	43,5	- 0,5
503	Fleischer	203,8	205,0	- 0,6
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	358,7	359,9	- 0,3
607	dar.: Friseure	194,4	197,1	- 1,4
608	Färber und Chemischreiniger	17,4	18,8	- 7,5
610	Wäscher und Plätter	16,4	17,5	- 6,1
611	Gebäudereiniger	169,1	157,7	+ 7,3
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	100,9	104,5	- 3,4

\*) Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe; Stand am jeweiligen Vierteljahresende.

1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Fassung 1968).- 2) Durchschnitt Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vj. plus 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres..

Handwerks\*)  
zweigen

Anteil		Meßzahlen										Nr. der Systematik		
1974	1973	1974				1974				1974				
		1974	1973	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.			
%		1970 = 100				1 000				1970 = 100				
100	100	97	101	3 795,7	3 782,3	3 824,0	3 734,1	97	97	98	95	1-7		
33,8	35,6	91	99	1 276,1	1 292,9	1 290,9	1 229,7	90	91	91	87	1		
17,7	19,3	85	96	671,2	673,8	666,4	628,3	85	85	84	80	101+102		
0,1	0,1	103	95	3,4	3,5	3,4	3,5	102	103	100	106	103+104		
1,4	1,4	89	97	51,0	50,3	52,0	52,8	88	87	89	91	105		
1,3	1,3	99	103	49,6	48,8	48,0	50,5	99	98	96	101	106		
2,1	2,2	83	89	77,9	80,6	80,4	78,2	81	84	83	81	107		
0,4	0,4	114	112	16,1	15,5	15,7	15,8	116	112	113	114	108		
1,2	1,2	107	112	43,9	45,1	45,2	42,1	106	109	109	101	109		
0,4	0,4	88	93	14,8	15,1	15,0	13,1	89	90	90	78	110		
0,3	0,3	90	95	11,9	12,2	12,6	11,4	88	90	93	84	111		
0,1	0,1	79	91	3,2	3,2	3,2	3,2	78	79	78	78	112		
0,4	0,4	86	91	14,4	14,7	15,5	14,1	85	86	91	83	113		
1,4	1,5	86	95	53,6	53,1	51,5	47,7	87	87	84	78	114		
4,9	4,9	88	91	181,9	189,0	192,3	180,0	85	89	90	85	115		
66,2	64,4	101	102	2 519,6	2 489,4	2 533,1	2 504,4	101	100	102	100	2-7		
31,1	29,8	109	108	1 193,1	1 165,0	1 190,4	1 167,6	110	108	110	108	2		
0,5	0,5	80	86	18,9	18,9	18,8	18,7	80	80	79	79	201		
2,8	2,7	109	109	107,2	105,7	107,9	106,7	109	108	110	109	202		
0,6	0,5	116	113	20,5	21,0	21,1	21,8	114	116	117	121	207		
6,8	6,7	103	104	267,9	252,8	261,5	257,4	106	100	104	102	209		
1,0	0,9	100	94	36,2	36,2	37,5	36,7	99	100	103	101	211		
0,8	0,8	89	96	30,2	29,9	29,9	29,4	89	89	89	87	214		
2,8	2,7	106	106	105,4	105,1	106,5	103,6	106	105	107	104	215		
2,5	2,5	113	115	96,1	95,3	97,3	94,3	113	112	114	111	216		
5,3	5,1	110	109	201,4	198,1	205,1	200,0	110	108	112	109	218		
0,9	0,8	123	119	35,1	35,3	30,9	30,3	129	130	114	112	222		
0,6	0,6	95	96	22,0	21,7	21,9	21,8	95	94	95	94	223		
6,8	6,8	103	106	258,9	258,0	259,4	256,8	103	102	103	102	3		
5,4	5,4	98	102	204,0	202,5	203,1	201,0	98	98	98	97	301		
0,1	0,1	89	95	5,0	5,2	4,9	5,0	88	91	86	88	302		
3,4	3,6	69	76	129,7	127,9	125,5	123,7	70	69	68	67	4		
0,5	0,6	64	76	21,0	20,3	20,0	19,6	65	63	62	61	401		
0,5	0,6	60	69	21,1	20,5	20,0	19,4	62	60	59	57	402		
0,8	0,8	74	79	29,2	29,2	28,7	28,6	74	73	72	72	413		
12,8	12,4	100	100	483,0	485,4	490,8	491,5	99	100	101	101	5		
5,0	4,9	95	97	190,5	191,1	191,9	191,7	95	95	96	96	501		
1,1	1,1	102	103	42,2	42,7	44,1	43,3	100	101	104	102	502		
5,4	5,2	96	97	202,6	202,3	205,2	205,6	95	95	97	97	503		
9,4	9,1	94	94	353,2	353,7	365,6	365,5	92	92	96	96	6		
5,1	5,0	89	91	191,9	191,4	197,5	197,3	88	88	91	91	607		
0,5	0,5	80	86	17,7	17,6	17,2	16,1	81	81	79	74	608		
0,4	0,4	72	77	16,4	16,7	16,4	15,6	72	73	72	68	610		
4,4	4,0	129	120	166,1	169,4	174,8	174,2	127	129	133	133	611		
2,7	2,7	96	100	101,7	99,4	101,4	99,3	97	95	97	95	7		

aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet : 1/8 des 4.Vj. des

## 2. Umsatz des a) nach Wirtschafts

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1974	1973	1974 gegen 1973
		Mill. DM		%
0-7	Handwerk insgesamt	230 657,0	226 673,6	+ 1,8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	120 294,5	116 483,8	+ 3,3
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	42 123,5	40 972,3	+ 2,8
24 09	dar.: Montage und Reparatur von Lüftungs- und Heizungsanlagen	6 021,1	6 287,5	- 4,2
24 23	H.v. landw. Maschinen usw. (einschl. Reparatur)	3 566,4	3 347,2	+ 6,5
24 48-49	Reparatur von KfZ und Fahrrädern, Lackierung	23 822,8	23 006,8	+ 3,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	16 586,1	16 695,7	- 0,7
26 10 1	dar.: H.v. Holzbauten und -teilen, Bautischlerei	8 515,4	8 440,1	+ 0,9
26 10 3, 26 19	H.v. Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Veredlung von Holz u.ä.	4 565,9	4 742,4	- 3,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	3 436,6	3 357,0	+ 2,4
27 25	dar.: H.v. Maßschuhen, Schuhreparatur	872,6	796,1	+ 9,6
27 60-64, 27 69	Bekleidungsgerbe (ohne Felle, Pelze, Bettwaren)	885,7	920,2	- 3,8
28/29 (ohne 29 7)	Nahrungs- und Genußmittelgerbe (ohne Tabakverarbeitung)	37 179,9	35 960,3	+ 3,4
28 4	dar.: H.v. Backwaren	12 068,4	11 419,5	+ 5,7
29 17	Fleischerei	21 216,2	20 770,6	+ 2,1
20-23, 25	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup>	20 968,4	19 498,5	+ 7,5
22 0	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 978,3	1 897,2	+ 4,3
23 9	Schlosserei, Schmiederei u.ä.	4 723,7	4 578,8	+ 3,2
25 0	Elektrotechnik	3 543,8	3 255,0	+ 8,9
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	4 465,6	3 911,3	+ 14,2
3	Baugewerbe	84 026,0	85 285,1	- 1,5
30	Bauhauptgerbe	52 444,3	53 571,7	- 2,1
30 00	dav.: Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	12 327,6	12 839,3	- 4,0
30 04	Hochbau	21 113,8	22 454,9	- 6,0
30 07 0	Tiefbau (ohne Straßenbau)	2 892,6	2 706,5	+ 6,9
30 07 5	Straßenbau	5 209,6	4 753,8	+ 9,6
30 20 0	Schornsteinbau u.ä.	244,3	211,3	+ 15,6
30 20 3	Dämmung, Abdichtung	1 132,6	960,8	+ 17,9
30 20 6	Brunnenbau u.ä.	222,0	238,7	- 7,0
30 20 9	Abbruchgerbe u.ä.	65,4	78,1	- 16,3
30 5	Gipserei, Verputzerei u.ä.	2 440,1	2 609,8	- 6,5
30 80	Zimmerei u.ä.	3 318,5	3 462,5	- 4,2
30 85	Dachdeckerei	3 477,9	3 256,0	+ 6,8
31	Ausbau- und Bauhilfsgerbe	31 581,7	31 713,4	- 0,4
31 00	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	8 559,5	8 825,6	- 3,0
31 05	Elektroinstallation	9 649,2	9 353,9	+ 3,2
31 24-27	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	6 897,4	6 983,5	- 1,2
31 50	Fußboden- und Fliesenlegerei	4 250,8	4 352,0	- 2,3
4	Handel	17 891,0	17 150,2	+ 4,3
43	Einzelhandel	12 600,8	12 034,4	+ 4,7
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	8 278,1	7 592,7	+ 9,0
70 10-14	dar.: Wäscherei, Reinigung, Heißmanglei u.ä.	932,1	941,2	- 1,0
70 16-18	Gebäudereinigung, Schornsteinfegergerbe	2 656,5	2 306,9	+ 15,2
70 20	Friseurgerbe	3 533,5	3 294,5	+ 7,3

\* ) Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961; Kurzfassung).- 2) Umfaßt die Unterabteilungen 20 (Chemische arbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas), 23 (Metallerzeugung und -bearbeitung), 25 (Elektrotechnik,

# Handwerks\*)

## zweigen

Anteil		Meßzahlen		1974								Nr. der Systematik
1974	1973	1974	1973	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	
%		1970 = 100		Mill. DM				1970 = 100				
100	100	133	131	49 432,4	56 137,7	57 103,9	67 983,0	114	130	132	157	0-7
52,2	51,4	134	129	27 313,6	30 388,4	29 296,7	33 295,8	121	135	130	148	2
18,3	18,1	131	128	9 711,1	10 857,2	10 224,9	11 330,4	121	135	127	141	24
2,6	2,8	143	149	1 175,4	1 297,8	1 512,7	2 035,2	112	123	144	193	24 09
1,5	1,5	141	132	704,9	855,3	948,9	1 057,3	112	135	150	167	24 23
10,3	10,1	126	122	5 783,1	6 454,1	5 667,1	5 918,4	122	136	120	125	24 48-49
7,2	7,4	145	146	3 558,8	4 040,5	4 007,3	4 979,6	125	142	140	174	26
3,7	3,7	152	151	1 759,8	2 049,8	2 066,8	2 639,0	126	146	148	188	26 10 1 26 10 3, 26 19
2,0	2,1	134	139	1 050,5	1 137,0	1 091,7	1 286,7	124	134	128	151	27
1,5	1,4	101	99	770,7	881,0	802,4	982,4	91	104	94	116	27 25 27 60-64, 27 69
0,4	0,4	114	104	191,5	234,9	206,5	239,7	100	123	108	125	28/29 (ohne 29 7)
0,4	0,4	86	90	199,9	218,6	202,2	265,1	78	85	79	103	28 4 29 17
16,1	15,9	125	121	8 808,9	9 408,7	9 111,7	9 850,6	118	126	122	132	20-23, 25
5,2	5,0	126	120	2 799,2	3 062,8	2 981,5	3 224,9	117	128	125	135	22 0
9,2	9,2	124	121	5 089,2	5 360,3	5 173,7	5 593,0	119	125	121	130	23 9
9,1	8,6	157	146	4 464,1	5 201,0	5 150,4	6 152,8	134	156	154	184	25 0
0,9	0,8	135	130	367,9	532,8	529,7	547,9	101	146	145	150	23 9
2,0	2,0	145	140	977,6	1 150,8	1 189,3	1 405,9	120	141	146	172	25 0
1,5	1,4	151	139	789,6	843,5	834,3	1 076,4	134	144	142	183	25 2-4
1,9	1,7	190	167	995,8	1 122,5	1 060,0	1 287,4	170	191	181	219	3
36,4	37,6	137	140	16 300,1	19 141,2	21 347,3	27 237,5	107	125	140	178	30
22,7	23,6	134	137	10 030,9	11 660,7	13 453,8	17 298,9	103	120	138	177	30 00
5,3	5,7	132	137	2 332,3	2 670,5	3 264,2	4 060,6	100	114	139	173	30 04
9,1	9,9	136	145	4 153,0	4 712,7	5 322,3	6 925,9	107	121	137	178	30 07 0
1,3	1,2	122	114	558,0	633,9	748,0	952,8	94	107	126	161	30 07 5
2,3	2,1	120	109	758,6	1 086,1	1 430,5	1 934,4	70	100	131	178	30 20 0
0,1	0,1	164	142	49,6	59,5	62,8	72,3	133	160	169	194	30 20 3
0,5	0,4	163	139	242,9	268,0	277,8	343,8	140	155	160	198	30 20 6
0,1	0,1	127	136	44,4	44,4	54,4	78,7	102	102	124	180	30 20 9
0,0	0,0	137	164	12,0	15,4	19,9	18,1	101	129	167	152	30 5
1,1	1,2	139	149	527,9	586,9	590,7	734,6	120	134	135	167	30 80
1,4	1,5	143	149	650,9	752,0	790,4	1 125,2	112	129	136	194	30 85
1,5	1,4	153	144	701,3	831,3	892,8	1 052,5	124	147	158	186	31
13,7	14,0	143	144	6 269,2	7 480,5	7 893,5	9 938,6	113	135	143	180	31 00
3,7	3,9	138	142	1 667,3	2 026,8	2 109,8	2 755,6	107	130	136	177	31 05
4,2	4,1	151	147	1 988,0	2 254,3	2 336,6	3 070,3	125	142	147	193	31 24-27
3,0	3,1	135	136	1 335,9	1 633,2	1 810,7	2 117,5	104	128	141	165	31 50
1,8	1,9	150	154	838,7	1 045,9	1 077,9	1 288,3	119	148	152	182	4
7,8	7,6	116	111	3 864,9	4 466,9	4 352,1	5 207,1	100	116	113	135	43
5,5	5,3	126	121	2 714,7	3 166,9	3 061,3	3 657,9	109	127	123	147	7
3,6	3,4	136	125	1 916,8	2 099,7	2 066,6	2 195,1	126	138	136	145	70 10-14 70 16-18 70 20
0,4	0,4	114	115	221,6	249,6	235,5	225,4	108	122	115	110	
1,2	1,0	175	152	612,0	660,3	663,4	720,8	161	174	175	190	
1,5	1,5	122	113	815,5	896,9	880,2	940,8	112	123	121	129	

Gewerbe und Mineralölverarbeitung), 21 (Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung), 22 (Gewinnung und Verfeinerung von Mineralölen, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren).

## 2. Umsatz des b) nach Gewerbe

Nr. der System- matik	Gewerbegruppe Gewerbe- zweig	Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1974 gegen 1973
		1974	1973	
		Mill. DM		%
1-7	Handwerk insgesamt	230 657,0	226 673,6	+ 1,8
1	Bau- und Ausbaugewerbe (zusammen)	67 373,5	68 288,5	- 1,3
101+102	dar.: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	36 334,1	38 000,7	- 4,4
103+104	Feuerungs- und Schornsteinbauer, Backofenbauer	244,3	211,3	+ 15,6
105	Zimmerer	3 318,5	3 462,5	- 4,2
106	Dachdecker	3 477,9	3 256,0	+ 6,8
107	Straßenbauer	5 209,6	4 753,8	+ 9,6
108	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	1 132,6	960,8	+ 17,9
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	3 023,7	3 156,0	- 4,2
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	989,8	985,9	+ 0,4
111	Estrichleger	1 051,1	1 043,8	+ 0,7
112	Brunnenbauer	222,0	238,7	- 7,0
113	Steinmetze und Steinbildhauer	1 050,0	969,6	+ 8,3
114	Stukkateure	2 440,1	2 609,8	- 6,5
115	Maler und Lackierer	7 415,6	7 440,4	- 0,3
2-7	Handwerk ohne Bau- und Ausbaugewerbe (zusammen) davon:	163 283,5	158 385,1	+ 3,1
2	Metallgewerbe	83 663,7	80 852,2	+ 3,5
201	dar.: Schmiede	1 086,7	1 099,3	- 1,1
202	Schlosser	6 911,4	6 717,4	+ 2,9
207	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweirad- und Kältemechaniker)	1 468,4	1 403,3	+ 4,6
209	Kraftfahrzeugmechaniker	27 056,9	26 478,9	+ 2,2
211	Landmaschinenmechaniker	4 759,9	4 158,7	+ 14,5
214	Klempner	1 811,0	1 911,3	- 5,2
215	Gas- und Wasserinstallateure	6 520,0	6 580,2	- 0,9
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	6 625,5	6 958,8	- 4,8
218	Elektroinstallateure	10 748,6	10 418,8	+ 3,2
222	Radio- und Fernstechniker	2 851,9	2 535,6	+ 12,5
223	Uhrmacher	1 738,5	1 574,4	+ 10,4
3	Holzgewerbe	16 407,2	16 560,7	- 0,9
301	dar.: Tischler	13 809,8	13 997,8	- 1,3
302	Parkettleger	501,7	525,3	- 4,5
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	5 295,8	5 446,3	- 2,8
401	dar.: Herrenschneider	591,5	631,0	- 6,3
402	Damenschneider	293,3	312,9	- 6,3
413	Schuhmacher	1 168,0	1 177,8	- 0,8
5	Nahrungsmittelgewerbe	43 237,4	41 527,7	+ 4,1
501	dar.: Bäcker	11 984,0	11 408,3	+ 5,0
502	Konditoren	1 785,3	1 707,8	+ 4,5
503	Fleischer	25 106,7	24 369,4	+ 3,0
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	7 497,2	6 958,9	+ 7,7
607	dar.: Friseure	3 620,2	3 376,9	+ 7,2
608	Färber und Chemischreiniger	474,9	480,6	- 1,2
610	Wäscher und Plätter	432,3	426,2	+ 1,4
611	Gebäudereiniger	2 021,1	1 757,8	+ 15,0
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	7 182,2	7 039,3	+ 2,0

\*) Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Fassung 1968).

Handwerks\*)  
zweigen

Anteil		Meßzahlen		1974								Nr. der Systematik
1974	1973	1974	1973	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	
%		1970 = 100		Mill. DM				1970 = 100				
100	100	133	131	49 432,4	56 137,7	57 103,9	67 983,0	114	130	132	157	1-7
29,2	30,1	138	140	12 854,7	15 156,0	17 322,0	22 040,8	105	124	142	180	1
15,8	16,8	133	139	7 043,3	8 017,0	9 334,5	11 939,2	103	118	137	175	101+102
0,1	0,1	164	142	49,6	59,5	62,8	72,3	133	160	169	194	103+104
1,4	1,5	143	149	650,9	752,0	790,4	1 125,2	112	129	136	194	105
1,5	1,4	153	144	701,3	831,3	892,8	1 052,5	124	147	158	186	106
2,3	2,1	120	109	758,6	1 086,1	1 430,5	1 934,4	70	100	131	178	107
0,5	0,4	163	139	242,9	268,0	277,8	343,8	140	155	160	198	108
1,3	1,4	156	163	598,1	751,1	739,0	935,5	124	155	153	193	109
0,4	0,4	131	131	204,4	259,0	270,7	255,8	108	137	144	136	110
0,5	0,5	145	144	216,2	268,9	291,6	274,3	120	149	161	152	111
0,1	0,1	127	136	44,4	44,4	54,4	78,7	102	102	124	180	112
0,5	0,4	130	120	173,9	291,8	274,3	310,1	86	144	136	153	113
1,1	1,2	139	149	527,9	586,9	590,7	734,6	120	134	135	167	114
3,2	3,3	137	137	1 451,7	1 758,3	1 943,6	2 262,1	107	130	143	167	115
70,8	69,9	132	128	36 577,7	40 981,7	39 781,9	45 942,2	118	132	128	148	2-7
36,3	35,7	134	129	18 587,0	21 135,6	20 254,7	23 686,5	119	135	129	151	2
0,5	0,5	115	116	219,9	266,6	277,3	322,9	93	113	117	136	201
3,0	3,0	152	148	1 464,6	1 678,7	1 724,6	2 043,4	129	148	152	180	202
0,6	0,6	159	152	314,3	393,8	387,5	372,9	136	171	168	162	207
11,7	11,7	119	117	6 593,1	7 322,1	6 474,9	6 666,8	116	129	114	118	209
2,1	1,8	148	129	1 005,2	1 217,8	1 238,9	1 298,0	125	151	154	161	211
0,8	0,8	124	131	367,1	424,4	450,1	569,3	101	116	124	156	214
2,8	2,9	142	144	1 268,0	1 541,2	1 610,5	2 100,3	111	134	141	183	215
2,9	3,1	143	150	1 289,5	1 431,6	1 663,2	2 241,1	111	124	144	193	216
4,7	4,6	150	146	2 214,8	2 522,9	2 603,1	3 407,9	124	141	146	191	218
1,2	1,1	187	166	668,2	688,7	605,6	889,5	175	181	159	234	222
0,8	0,7	138	125	339,9	378,8	375,2	644,5	108	120	119	204	223
7,1	7,3	146	147	3 510,2	3 984,0	3 972,0	4 941,0	125	142	141	176	3
6,0	6,2	144	146	2 978,9	3 373,2	3 331,0	4 126,6	124	141	139	172	301
0,2	0,2	144	151	94,1	124,7	125,5	157,4	108	143	144	181	302
2,3	2,4	98	101	1 153,2	1 387,7	1 256,2	1 498,8	85	103	93	111	4
0,3	0,3	88	94	132,0	146,7	138,4	174,4	79	88	83	104	401
0,1	0,1	81	87	68,6	74,1	70,3	80,4	76	82	78	89	402
0,5	0,5	105	106	248,8	320,0	276,1	323,0	89	115	99	116	413
18,7	18,3	130	125	10 174,2	10 866,3	10 613,1	11 583,7	123	131	128	140	5
5,2	5,0	126	120	2 786,3	3 042,2	2 960,3	3 195,2	117	128	125	134	501
0,8	0,8	133	127	410,2	451,1	438,4	485,6	122	134	131	145	502
10,9	10,8	129	125	5 985,7	6 322,4	6 109,2	6 689,3	123	130	125	137	503
3,3	3,1	125	116	1 720,5	1 895,2	1 879,6	2 001,8	115	126	125	134	6
1,6	1,5	123	114	834,0	919,0	904,8	962,3	113	125	123	130	607
0,2	0,2	108	109	110,7	131,9	119,8	112,5	100	120	109	102	608
0,2	0,2	113	111	105,2	110,6	109,2	107,2	110	115	114	112	610
0,9	0,8	174	151	457,4	499,9	524,1	539,8	157	172	180	186	611
3,1	3,1	129	127	1 432,6	1 712,9	1 806,3	2 230,4	103	123	130	161	7